

// Das Theaterjournal

BLATT

Spielzeit 09/10 // April/Mai 2010 // N° 4

PREMIEREN //

1913

von Carl Sternheim

// Seite 3

IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE

von Sergej Medvedev

// Seite 4

DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT

von Ralf Jaroschinski

frei nach Henrik Ibsen

// Seite 5

VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN // KJT

von Othmar Mahlmeister und

tjc (Theaterjugendclub am LTT)

// Seite 6

HELDEN – EIN STÜCK WEIT

von und mit dem Jugendspielclub U21

// Seite 6

„ICH MÖCHTE SO GERN, DASS SIE DAS ALLE SEHEN.“

Landestheater Württemberg-
Hohenzollern Tübingen Reutlingen



GELD

Es ist in aller Munde. Denn sicher in den Händen halten wir es nicht mehr. Es ist uns irgendwie durch die Finger geronnen. Zu gierig haben wir es verschlungen: das Geld. Jetzt hocken wir mit verdorbenem Magen auf den schmelzenden Fettpolstern und glotzen ratlos in die leeren Kassen. In unserer Verzweiflung stopfen wir Geld, das wir nicht haben, in lebenserhaltende Maßnahmen eines kollabierenden Organismus. Dabei japsen wir ein „Alle müssen sparen!“, reduzieren die Etats für kulturelle Einrichtungen, für Forschung, Lehre, ästhetische Bildung und schließen unsere Theater. Dabei hat sich das mit Staatsschulden aufgespritzte Finanzsystem bereits erholt, die Managergehälter explodieren wieder, die Bonuszahlungen bewegen sich wieder in luftigen Höhen.

Bleibt uns wirklich keine Alternative? Wollen wir uns damit abfinden, dass unsere zeitökonomisch effizient durchs G8-Abitur und später durchs Bologna-Studium gepeitschten Kinder zwar nicht mehr wissen, wer Schiller ist, uns aber ganz genau sagen können, wo es zum nächsten 99-Cent-Laden geht? Wollen wir statt dessen nicht anfangen nachzudenken, in welchen Städten wir wie leben möchten, was Reichtum jenseits der Anhäufung von Geld bedeuten könnte, was das Verramschen unseres kulturellen Erbes anrichtet?

Mit seinem Stück **1913** treibt Carl Sternheim die kapitalistische Weltanschauung grotesk auf die Spitze und entlarvt die fiebernd gierige Deformation – sowohl in ihrer kraftvollen als auch in ihrer lethargisch-dekadenten Ausformung – des bürgerlichen, ausschließlich nach Geld, Profit, Machtausübung orientierten Lebensstils. Böse, hellsehtig und messerscharf berührt er die Fragen nach Moralität, nach Utopien, radikalen Veränderungen. Selten wird dieses Werk gespielt. Angesichts der aktuellen Situation ist es eine Wiederentdeckung wert.

Romantischer geht es in der Werkstatt zu: Der Doppelabend **IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE** spielt mit einer nahezu märchenhaften Vorstellung von Zufriedenheit, Wohlstand und Glück. Blauäugig von Irina, nicht daran zu denken, dass einer, der vorgibt, diese Auffassungen zu teilen, es womöglich nur auf die bescheidenen Ersparnisse abgesehen hat. Und plötzlich trifft der Hammer auf den Kopf.

Wer derzeit vom Geld redet, spricht vom Sparen und denkt beim Sparen an Kultur. **DIE ABENTEUER DES PEER GYNT**, ein Tanztheaterstück mit aufwändigen Masken, üppigen Kostümen und dem ganzen KJT-Ensemble, dazu unsere zwei Jugendclubprojekte **VON WERWÖLFEN UND WEICHEIERN** und **HELDEN – EIN STÜCK WEIT**. Das rechnet sich doch niemals.

Stimmt. Und trotzdem geht die Rechnung auf: Solange wir die Auseinandersetzung mit unserer Lebenswirklichkeit mittels Kunst und Theater führen, solange wir diesen Ort des kreativen Denkens öffnen dürfen, solange sind wir vor brutaler Verkürzung von Lebensinhalten sicher. Solange sind wir reich!

Mit nur einem Bruchteil der Summe, die der Bund zur Rettung des Bankwesens ausgegeben hat, wäre die gesamte deutsche Theaterlandschaft vor ihrem drohenden Ruin zu retten. Auch eine Rechnung, die aufgeht. Sie würde uns beschützen. Vor der totalen Ökonomisierung aller Lebensbereiche. Vor der Verblödung unseres Daseins. Besuchen Sie Ihr Theater, solange es noch die Mittel hat, Sie reicher zu machen.



Simone Sterr
Intendantin

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Tübingen.

MITWIRKENDE IM LTT-CHORPROJEKT GESUCHT

Für ein Theater-Chor-Projekt, das ab dem 30. Oktober 2010 unter der Leitung des Komponisten Mark Polscher am LTT stattfinden wird, suchen wir ca. 20 Tübingerinnen und Tübinger, die sowohl am chorischen Singen wie chorischen Sprechen interessiert sind und die Lust, Zeit und Talent haben, sich auf der Bühne zu bewegen. Premiere wird am 30. Oktober 2010 sein. Ein erstes Treffen und eine erste Auswahl für die Teilnahme an der Abendspielplan-Produktion findet am 15. Juni um 20.00 Uhr in der LTT-Werkstatt statt. Interessierte können sich im Künstlerischen Betriebsbüro unter der Telefonnummer 07071-15 92 10 oder unter kbb@landestheater-tuebingen.de melden.

1913 – „AUS DEM BÜRGERLICHEN HELDENLEBEN“

Eine Komödie von Carl Sternheim

Er hat es geschafft! Der ehemalige Kleinbürgersohn und „Snob“ Christian Maske kann kurz vor seinem 70. Geburtstag auf einen Weg zurückblicken, der ihn mit radikalem Unternehmertum und kompromisslosem Egoismus zielgenau dorthin gebracht hat, wo er immer schon hinwollte: nach ganz oben. Er gehört jetzt – geadelt zu Christian Maske von Buchow – zur exklusiven Schicht der schwerreichen Industriellen, die Deutschlands Ökonomie bestimmen. Allerdings ist die wirtschaftliche Lage über ihren Zenit hinaus. Maskes Nachwuchs kümmert das wenig: Sein Sohn Phillip Ernst

PREMIERE: 06.05.10 // Großer Saal

Inszenierung: Ralf Siebelt / Ausstattung: Hannah Landes / Musik: Jojo Büld / Dramaturgie: Inge Zeppenfeld // Mit: Felix Banholzer / Raffaele Bonazza / Christian Dräger / Danny Exnar / Britta Hübel / Theresa Langer / Patrick Schnicke / Johannes Schön / Gotthard Sinn

VORGESCHMACK: 29.04.10 // LTT-oben (s. S. 4)

EINTRITT FREI!



und seine Tochter Otilie zeigen kein Interesse an der Firma – Hauptsache, das Geld fließt. Allerdings hat Otilie begonnen, sich mit Wilhelm, dem Privatsekretär ihres Vaters, zu beschäftigen, der heimlich gegen die Ideologie internationalen Kapitalismus agitiert und damit einen gewissen abenteuerlichen Reiz auf Otilie ausübt. Sophie, das dritte Kind Christian Maskes, ist die einzige, die den väterlichen Geschäftssinn geerbt hat und es in punkto Skrupellosigkeit mit dem Firmen- und Familienoberhaupt aufnehmen kann. Obwohl ihr Vater auf ein zukünftiges Rüstungsgeschäft mit Deutschland setzt, versucht sich Sophie über den Kopf des alten Herren hinweg mit der holländischen Regierung über einen Waffenauftrag zu einigen und Maske damit in seiner eigenen Firma auszubooten. Es kommt zum erbitterten Machtkampf ...

Im Sommer 1914 vollendet, wurde die Aufführung von Carl Sternheims Komödie „1913“ während des Ersten Weltkriegs verboten. Die Urauf-

führung fand erst 1919 statt. Die ironische Titelgebung des Dramenzyklus „Aus dem bürgerlichen Heldenleben“, zu dem neben „1913“ u. a. „Die Hose“, „Der Snob“ und „Die Kasette“ gehören, verweist auf Sternheims kritische Einstellung gegenüber der Wilhelminischen Bürgergesellschaft, deren hohles Phrasengedresche und engstirniges Spießertum er gekonnt durch sprachliche Verknappung entlarvt. „Scharfe Kommandos, Mitteilungen in knappster Fassung. Stechschritt der Worte“, so beschreibt Alfred Polgar – Kritiker, Schriftsteller und Zeitgenosse Sternheims – dessen Sprachstil, mit dem er die kongeniale Form für die Darstellung einer dementsprechenden Gesinnung fand.

Bereits vor drei Jahren hatte sich LTT-Hausregisseur Ralf Siebelt in Maxim Gorkis Stück WASSA SCHELESNOWA – durchaus auch unter dem heutigen Gesichtspunkt eines scheinbar unaufhaltsamen globalen Turbokapitalismus – dem Wirtschaftsgebaren des bürgerlichen Unternehmertums gewidmet. Auch in „1913“ interessieren ihn die Mechanismen der ökonomischen Machtausübung in Verbindung mit menschlicher Skrupellosigkeit, die Carl Sternheim auf eine absurd-komische Spitze treibt.

Hannah Landes, die seit mehreren Jahren regelmäßig als Bühnen- und Kostümbildnerin zu Gast am LTT ist – zuletzt bei Simone Sterrs Inszenierung LEISELAUT und Udo Raus Inszenierung von NIPPLEJESUS in der Kunsthalle –, arbeitete in der vergangenen Spielzeit anlässlich der tschechischen Komödie SCHROTTENGEL erstmals mit Ralf Siebelt zusammen. Für „1913“ entwickelte sie eine Bühne, die einen besonderen Spielraum für die Sprachakrobatik und den schnellen, scharfen Wortwitz Sternheims schafft. Der Musiker Jojo Büld schafft nach FÜNF FRAUEN IM GLEICHEN KLEID und EIN SOMMERNACHTSTRAUM für „1913“ zum dritten Mal eine eigene Komposition. Diesmal wird Sie ein besonderes Instrument berühren: die Hammondorgel.

VERGESSENE LÄNDER DIESER ERDE



Sehr eindrucksvoll stellten Mitglieder und Gäste des LTT in der Reihe „Vergessene Länder dieser Erde“ bereits zwei Beispiele vor: Haiti, dessen Bevölkerung schon vor dem Erdbeben unter extremen wirtschaftlichen und politischen Missverhältnissen litt, und Madagaskar – eine Insel, die, anstatt aufgrund ihrer besonderen Artenvielfalt in Flora und Fauna komplett unter Naturschutz ge-

stellt zu werden, 2008/09 mit einer ganz besonders skandalösen Form von Landraub und Neokolonialismus konfrontiert wurde.

Am 23. April um 22.20 Uhr bewegen wir uns auf der Landkarte nach Westafrika. Clemens Bechtel, Gastregisseur am LTT, wird über seine Erfahrungen in Mali berichten, wo er mit dortigen Schauspielern ein Theaterprojekt über aus Europa zurückgekehrte Migranten erarbeitete. Er wird zudem Bamako, die am schnellsten wachsende Stadt in Afrika, vorstellen. Es moderiert LTT-Dramaturgin Inge Zeppenfeld. Wie auch bei den letzten Abenden wird literarisch, musikalisch und kulinarisch auf die Region eingestimmt.

Freitag, 23.04. // ca. 22.20 Uhr // LTT-oben

IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE

Zwei Stücke von Sergej Medvedev // Deutschsprachige Erstaufführung
// Deutsch von Elina Finkel

IRINA – EINE FRISEUSE

„Zukunft – das ist sehr wichtig. Ich denke ständig daran. Bald gehe ich nach Moskau. Mit Jevgeni ...“



Ein Friseursalon in der russischen Provinz. Die Inhaberin Irina träumt von Moskau und ihrem Märchenprinzen: Jevgeni sitzt zwar gerade noch im Gefängnis, wird aber bald auf freien Fuß gesetzt. Irina hat ihn nie getroffen, aber der charmante Briefwechsel lässt ihn als Garant all ihrer Träume erscheinen. Doch als er endlich, endlich eintrifft, entwickelt sich die Beziehung alles andere als erwartet.

Zusätzlich sorgen ein hartnäckiger Verehrer, ihr durchgeknallter Ex-Freund und ein alternder Stammkunde für jede Menge Aufregung in Irinas Beziehungsgefüge. Medvedevs preisgekröntes Theaterdebüt entwickelt sich als rasante, schwarzhumorige Achterbahnfahrt einer jungen Frau, die – mit ihrer Kollegin harmlos plaudernd und konfrontiert mit den großen Entscheidungen des Lebens – eindrücklich und persönlich ihre Geschichte erzählt.

DIE KRÖTE

„Vielleicht muss man sie einfach mal küssen? Wie im Märchen.“



Das Nachfolgestück DIE KRÖTE ist die surreale Beschreibung einer Verwandlung: Von ihrem Partner als „Kröte“ beschimpft, mutiert Ljudmila am 1. April – ein Tag, der in Russland groß gefeiert wird – zu einer Riesenkröte. Weder der herbeigerufene Arzt, noch ein Polizist wissen Rat und als die Nebenbuhlerin auftaucht, wird das dicke, quakende Geschöpf kurzerhand unter

einem großen Pappkarton versteckt ... Haarsträubende Verwicklungen stellen das zu enge Beziehungsleben in einem gewöhnlichen Ein-Zimmer-Küche-Bad-Apartment auf den Kopf!

Sergej Medvedev, Jahrgang 1960, beschreibt in seinen Stücken lebenswerte Durchschnittsmenschen, deren Alltag durch seltsame Begebenheiten auf absurd-komische Weise, manchmal mit abgründig-tragischem Unterton, durchbrochen wird. Sergej Medvedev wurde in Rostov am Don geboren und studierte Physik, bevor er als Ingenieur beim Militär tätig war. Seit 1995 arbeitet er als Journalist und Texter für Rockbands. Theaterstücke schreibt er seit 2006. IRINA – EINE FRISEUSE belegte 2007 den zweiten Platz bei den Festivals „Eurasia“ und „New Drama“ in Moskau. Daneben

PREMIERE: 15.05.10 // LTT-Werkstatt

Inszenierung: Elina Finkel / Ausstattung: Gitti Scherer / Dramaturgie: Christiane Neudeck // Mit: Martin Maria Eschenbach / Nadia Migdal / Silvia Pfändner / Udo Rau / Karlheinz Schmitt / Martin Schultz-Coulon

VORGESCHMACK: 29.04.10 // LTT-oben

EINTRITT FREI!

Am 29. April gibt es – diesmal schon um 20.00 Uhr! – im LTT-oben einen „doppelten“ Vorgeschmack: Sowohl zu Carl Sternheims Komödie 1913 wie auch zu den beiden deutschsprachigen Erstaufführungen IRINA – EINE FRISEUSE und DIE KRÖTE von Sergej Medvedev werden die jeweiligen Produktionsteams in gewohnt lockerer Atmosphäre die Stückthemen „Geld“ und „Liebe“ mit ausgewählter Literatur und Musik streifen.

gewann es den von Deutschland-Radio Kultur ausgeschriebenen Preis beim Stückemarkt des Berliner Theatertreffens 2008 und wurde als Hörspiel produziert. DIE KRÖTE ist Medvedevs neuestes Stück.

Inszeniert wird dieser surreale Abend – nachdem sie am LTT bereits im Rahmen des „Wochenende russischer Dramatik“ IRINA – EINE FRISEUSE als szenische Lesung eingerichtet hatte – von Elina Finkel. In Odessa/Ukraine geboren, kam sie 1983 nach Deutschland. Sie ist Mitbegründerin des „Jungen Theaters Bremen“ und arbeitet seit 1993 als freie Regisseurin u. a. an Theatern in Aachen, Bremen, Heilbronn, Salzburg und Ulm. Zudem widmet sie sich auch der Übersetzung russischer Dramatik und hat die beiden Stücke Medvedevs ins Deutsche übertragen. Gitti Scherer, die schon mehrfach als Ausstatterin am LTT engagiert war – zuletzt entwarf sie das Bühnenbild für CHINA SHIPPING – ist nun für Bühne und Kostüme beider Stücke verantwortlich.

DIE REISE // 03.04. // 20 Uhr

Gastspiel anlässlich des LTT-Projekts „68“

von Bernward Vesper in einer Bearbeitung von Marc Pommerening



Bernward Vesper, der Sohn des nationalsozialistischen Schriftstellers Will Vesper, begegnete

Anfang der sechziger Jahre in Tübingen der späteren RAF-Terroristin Gudrun Ensslin und zeugte mit ihr den Sohn Felix. Sie verließ ihn wegen Andreas Baader und ging in den Untergrund, während er sich aus der Bewegung zurückzog und ein Buch zu schreiben begann. „Die Reise“, ein siebenhundert Seiten starkes Dokument, gilt bis heute als wohl wichtigster Bericht über die Generation der 68er. Es ist eine Reise durch Deutschland und die deutsche Geschichte, eine Reise durch seine mörderische Vergangenheit und seine Psychologie zwischen Hass und Angst, eine Reise durch deutsche Befindlichkeit, die hier mit den Gaskammern beginnt und mit 68 noch nicht endet. „Die Reise“ ist gleichzeitig Road-Movie und historisch-politisches Dokument, Drogen-Trip, Familienroman, Gesellschafts-Epos und eine ergreifende Autobiografie. Martin Molitor, momentan auch in der LTT-Inszenierung NIPPLEJESUS zu sehen, spielt eine der drei Vesper-Figuren.

Regie: Eike Hannemann // Ausstattung: Birgit Stoessel // Dramaturgie: Angela Lör // Mit: Martin Molitor / Peter Neutzling / Daniel Wagner

DIE ABENTEUER DES PEER GYNT

von Ralf Jaroschinski // Ein bewegtes Stück frei nach Henrik Ibsen // Uraufführung // ab 6

Peers Abenteuer stehen im Mittelpunkt der Geschichte, die tanzend und spielend erzählt wird: Ein lebenslustiger Draufgänger, der aus lauter Übermut eine Braut raubt, durchs Gebirge stromert, sich zwischen seiner großen Liebe Solveig und einer wilden Trollprinzessin entscheiden muss und schließlich zu einer Reise in die Welt aufbricht – durch dunkle Landschaften, über das Meer, in ferne Länder – und dabei sehr menschlichen, aber auch phantastischen, alptraumhaften Wesen begegnet. Offenheit und Mut werden dem unerfahrenen jungen Mann abverlangt und so wächst er mit den unterschiedlichen Stationen seiner Abenteuerreise. Am Ende kommt

PREMIERE: 10.04.10 // LTT-Werkstatt

Regie & Choreografie: Ralf Jaroschinski / Ausstattung: Jürgen Westhoff / Dramaturgie: Susanne Schmitt // Mit: Magdalena Flade / Rupert Hausner / Marion Maucher / Christian Beppo Peters / Claudio Schulz-Keune

Ralf Jaroschinski, geboren in Aalen und aufgewachsen in Rio de Janeiro, Brasilien, erhielt seine Tanzausbildung in Stuttgart, Hannover und New York. Er arbeitete als Tänzer, Choreograf und Dozent in Hannover, Nürnberg, München und Wien. 1998–2002 war er Ballettdirektor und Choreograf am Stadttheater Hildesheim,

seitdem arbeitet er wieder freischaffend. Unter anderem am Stadttheater Hildesheim („Das Schwanensee-Märchen“) und am Staatstheater Karlsruhe („Scheherazade“) hat er in der letzten Zeit sehr erfolgreiche Tanzproduktionen für Kinder auf die Bühne gebracht.

Ihm zur Seite steht der Ausstatter Jürgen Westhoff, mit dem ihn eine langjährige Zusammenarbeit verbindet, zum Beispiel bei den Tanzperformances „T‘ember“, „Eins“ und „Pool“, die auch am LTT zu sehen waren. Westhoff, geboren in Sigmaringen, studierte Kostüm- und Bühnenbild an der HDK Berlin und assistierte danach an der Semperoper Dresden, in Athen und Nürnberg sowie am Thalia Theater Hamburg, wo er auch eigene Produktionen ausstattete. Nach einem Stipendium in London ist er seit 1997 freischaffend als Kostüm- und Bühnenbildner tätig, u. a. für die Musikfestspiele Dresden, das Hebbeltheater Berlin, das Ernst-Deutsch-Theater Hamburg und das Landestheater Neustrelitz.

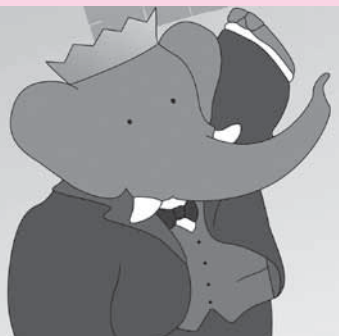
„Habt ihr schon mal was von Trollen gehört?“



ein veränderter Peer wieder nach Hause zurück, wo seine Solveig noch immer auf ihn wartet – und er muss sich fragen, ob es wirklich richtig war, dass er weggegangen ist.

Basierend auf Henrik Ibsens dramatischem Gedicht „Peer Gynt“ entwickelt der Tänzer und Choreograf Ralf Jaroschinski zusammen mit den Schauspielern des KJT-Ensembles zur Musik von Edvard Grieg ein eigenes Stück, das Schauspiel und Tanztheater miteinander verbindet und das die zuschauenden Kinder an mehreren Stellen auch aktiv in das Geschehen mit einbezieht.

Kurz nach der Premiere wird sich das KJT mit dieser Produktion beim 7. Internationalen und 13. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendtheaterfestival „Schöne Aussicht“ in Stuttgart präsentieren. Alle zwei Jahre findet dieses Festival statt, bei dem die baden-württembergischen Kinder- und Jugendtheater jeweils eine Inszenierung zeigen und sich damit zur Diskussion stellen. Gastspiele aus aller Welt, Workshops und die Verleihung des „Jugendtheaterpreises Baden-Württemberg 2010“ gehören ebenfalls zum umfangreichen Festivalprogramm. Termin: 17.05.10 / 10 Uhr / Theater Rampe, Stuttgart



BABAR DER ELEFANT von Francis Poulenc/Jean Françaix

ALI UND DER ZAUBERKRUG von Enjott Schneider/Karlheinz Böhm

Eine Zusammenarbeit mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen

„Die Philharmonie musiziert mit Witz und Humor“ (Schwäbisches Tagblatt) beim diesjährigen LTT-Familienkonzert und bietet kleinen und großen Musikliebhabern die Möglichkeit, wunderbare Musik und zwei ganz unterschiedliche Geschichten kennen zu lernen: das äthiopische Märchen ALI UND DER ZAUBERKRUG und die

Orchesterfassung des Kinderbuchklassikers BABAR DER ELEFANT von Jean de Brunhoff.

Sprecher: Michael Miensopest / Martin Schultz-Coulon // Ulrich Kern, Leitung der Württembergischen Philharmonie Reutlingen

Termin: 11.04. // 16 Uhr

VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN

von Othmar Mahlmeister und tjc (Theaterjugendclub am LTT) // Uraufführung // ab 10

Irgendwo im Wald um Waldfenster haust der letzte noch lebende Werwolf, sagt eine alte Legende. In elf Vollmondnächten im Jahr verwandelt er sich in eine reißende Bestie und zerfleischt Menschen und Tiere. In der zwölften Nacht aber ist er für Menschen ungefährlich. Dem Mann, der ihn in dieser Nacht findet, erfüllt das Ungeheuer den größten Wunsch.

In dieser Vollmondnacht ist viel los im Wald um Waldfenster. Sechzehn Jungen und Männer sind auf der Suche: Kinder suchen den Nervenkitzel, Studenten und Oberstüfler Liebe und Abenteuer, ein Biologe einen Wolf, ein Manager sich selbst, ein alter Herr das Leben und ein komischer Kauz Pilze. Merkwürdige Pilze, die merkwürdige Träume verursachen ...

Mit dem diesjährigen theaterpädagogischen Projekt beschreitet das KJT ganz neue Wege. Denn in dieser Spielzeit hat sich der Theaterjugendclub erstmalig für ältere Semester geöffnet. Seit November letzten Jahres näherte sich die sehr heterogene Gruppe, die aus sechzehn Spielern zwischen 10 und 73 Jahren besteht, mittels Improvisationen, Diskussionen, Choreografien und Stockkämpfen dem Thema Jungesein / Mannsein.

Aus dem so entstandenen Material – Gedichten und eigenen Szenen – formten der Wannweiler Schriftsteller Othmar Mahlmeister und der KJT-Theaterpädagoge Tobias Ballnus zusammen mit der Gruppe eine Reise in das Herz von Jungen und Männern.

PREMIERE: 29.04.10 // LTT-Werkstatt

Spielleitung und Ausstattung: Tobias Ballnus / Dramaturgie: Othmar Mahlmeister, Susanne Schmitt / Stockkampfchoreografie: Michael André-Korbl // Mit: Kavas Akyol / Leon Beil / Wolfgang Beil / Gil Bueno de Sousa / Carlo Carilli / Hannes Frohnmeier / Ahmet Güdücü / Fynn Jansen / Alex Katsouras / Deniz Robin Kupke / Pascal Mozer / Wolf-Dieter Ostermann / Wulf Overdyck / Johannes Ramazani / Alex Sonnenwald jr. / Till Steinfort

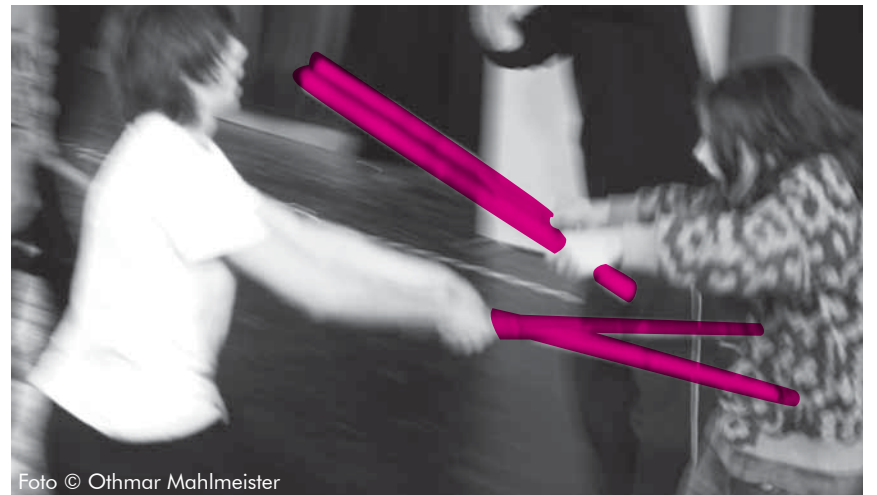


Foto © Othmar Mahlmeister

HELDEN – EIN STÜCK WEIT

von und mit dem Jugendspielclub U21

Laura nervt. Alle machen Party und sie quatscht einen voll. Dass sich die Eltern trennen wollen und sie kaum noch Freunde hat. Kein Wunder. Eine Fremde spricht sie an: „Kennst Du den ‚Fänger im Roggen‘?“ Eine Heldenreise beginnt. Die beiden steigen hinab unter die Oberfläche der Welt und finden sich wieder in Geschichten von einsamen, gefühl- oder selbstlosen, mutigen, benutzten und unverschämten Helden der Weltliteratur und der Wirklichkeit. Sie begleiten Holden Caulfield durch das kalte vorweihnachtliche New York, stechen gemeinsam mit Momo in See, um mit Odysseus der zauberhaften Circe zu begegnen. Sie sind mit von der Partie, wenn Lanzelot den Drachen tötet, ringen mit Sophie Scholl und Effi Briest um ihr Gewissen und um geistige Freiheit. Die Reisenden stoßen auch an ihre Grenzen und auf ihre Abgründe bei der Begegnung mit Parzival und den Attentätern der Columbine Highschool.

HELDEN – EIN STÜCK WEIT betrachtet den zutiefst menschlichen Wunsch nach Würdigung und Anerkennung, die Tragik und den Schmerz, wenn die Erfüllung verwehrt bleibt. Ein Stück weit folgen wir der Sehnsucht, einen Platz zu finden in der Welt, der Faszination und dem Schrecken, wenn Menschen über sich hinauswachsen und in den Augen anderer zu Helden werden.

Auslöser für das Projekt waren die schockierenden Ereignisse in Winnenden und Wendlingen am 11. März 2009.

PREMIERE: 20. und 21.05.10 // LTT-Werkstatt

Von und mit U21: Yann-Henrik Bachmann / Charlotte Balazs / Gregory Begue / Mica Fingas / Aaron Hohberger / Johanna Hohberger / Lina Habicht / Ines Hartung / Silja Hauß / Johanna Sauter / Lina Völker / Paul Wilms / Elena Winter / Jamel Zakraqui // Leitung: Volker Schubert, Corinna Reinhard



HARPER REGAN

// von Simon Stephens



In Alexander Tulls Inszenierung von Simon Stephens HARPER REGAN spielt Ina Fritsche die Hauptfigur so unspektakulär und bescheiden, dass sie sich zumindest auf einer Bühne auf jeden Fall verdächtig macht. Doch bis der Zuschauer erfährt, was diese Frau verbirgt, passiert viel. *Stuttgarter Nachrichten*

Fritsche zeigt gekonnt diese existenziell verunsicherte Vorstadtmischung aus Unzufriedenheit, Schicksalsergebenheit und fast schon zwanghafter Nettigkeit, die sich mit ihrem brüchigen Lächeln weder gegen den Chef noch gegen ihren Mann durchsetzen kann: Martin Maria Eschenbach geht mit seiner demütigen Oberfreundlichkeit schon in Richtung Psychoterror – ob aus schlechtem Gewissen, ob aus Dankbarkeit, dass sie trotz allem bei ihm geblieben ist – Harpers Mann bleibt undurchschaubar. Nadia Migdal wiederum versucht als gedämpft rebellische Tochter verzweifelt, das Familienidyll aufrechtzuerhalten. *Reutlinger Nachrichten*

Es ist der Wunsch nach Nähe, nach Verständnis, nach Geborgenheit. Und so entwickelt sich die Inszenierung als eine intime, intensive Reise zum Ich. *Schwarzwälder Bote*

„68“ – Ein Tübinger Stadtprojekt an der Universität

// von Clemens Bechtel // Uraufführung



Mit seiner abwechslungsreichen Geschichtsstunde führt Clemens Bechtel theatralisch vor Augen, was 1968 in Tübingen alles so geboten war. Der Heidelberger Doku-Theater-Experte hat dafür jede Menge Zeitzeugen befragt, die Archive gesichtet und das Material zu einer multiperspektivischen und multimedialen Szenenfolge aus Ereignissen, Diskussionen und biographischen Schnipseln aufbereitet und plastisch bebildert. *Reutlinger Nachrichten*

Es ist die hohe Authentizität des Gezeigten, dieses Verweben des damaligen Geschehens mit den aktuellen Protesten der Studenten gegen Studiengebühren, die fesselt und zum Nachdenken anrührt. Und es sind die passenden Ortswechsel zwischen Foyer, Festsaal und Audimax in der Neuen Aula sowie Clubhaus der Eberhard Karls Universität Tübingen, die trotz zweieinhalbstündiger Spielzeit ohne Pause die Aufführung kurzweilig gestalten. Es ist starkes politisches Theater. *Schwarzwälder Bote*

NIPPLEJESUS

Ein Kunst-Stück // von Nick Hornby



Und dann beginnt Guido zu plappern. Früher war er Türsteher. Den Job hat er geschmissen, seit einer vor ihm mit dem Messer rumgefuchelt hat. Da ist er nun und geht, während er erzählt, auf ein paar der Bilder ein, die in der Mel Ramos-Schau hängen. Das stammt nicht von Autor Nick Hornby, das hat ihm Regisseur Udo Rau in den Text reingeschrieben. Und es passt.

Guido stammt aus einfachen Verhältnissen, hat mit Kultur nicht viel am Hut. Das gibt seinen Kommentaren zur Kunst mitunter etwas erfrischend Natürliches, Ehrliches, Lustiges. *Schwäbisches Tagblatt*

NIPPLEJESUS (Fortsetzung)

Rau gibt an diesem ungewöhnlichen Spielort Freiraum für Gedanken, für Stille und ruhige Sequenzen. Martin Molitor schenkt seiner Rolle, dem ehemaligen Türsteher Guido Libuda, über die fast eineinhalb Stunden feine Nuancen und farbige Variabilität. Dem Schauspieler gelingt es, die Gefühlswelt seines Protagonisten einfühlsam zu projizieren, pointiert und dabei mit dem Publikum kommunizierend. Eine gelungene Kooperation zwischen LTT und Kunsthalle. *Schwarzwälder Bote*

„MEI MUTTER MAG MI NET“

„Volkslieder (zer)singen“

// von und mit Silvia Pfändner und Thomas Maos



Wer beim Stichwort „Volkslied“ bisher an heile Welt und brave Biederkeit dachte, wird hier eines Besseren belehrt. Silvia Pfändner und Thomas Maos gehen in ihrem Projekt an die existentiellen Wurzeln des deutschen Liedguts: mit Lust, Wucht und Inbrunst. Aus einem gesummen Laut entwickelt Pfändner einen Klang, lässt ihn immer wieder zwischen Bruststimme und Falsett umschlagen. Maos schlägt auf der Resonatorgitarre den Bogen zu Blues und Country. Mit seinen unerschöpflichen Klangexperimenten ist [er] ein Ein-Mann-Tonstudio für sich, und Pfändner als ausgebildete Sängerin und wahre Stimmakrobatin steht ihm in nichts nach. PJ Harvey auf der Alm. ... Ein Abend mit allen Facetten des Lebens. Donnernder Applaus. *Schwäbisches Tagblatt*

TÜRKISCH GOLD // KJT

// von Tina Müller



Zwei Spielebenen schieben sich in Tina Müllers Jugendstück „Türkisch Gold“ raffiniert ineinander. Und es braucht hervorragende Schauspieler, um daraus Funken zu schlagen. Genau die hat das Kinder- und Jugendtheater des LTT mit Marion Maucher und Claudio Schulz-Keune. Ihnen verdankt diese Produktion für Zuschauer ab 13 eine emotionale Kraft, die unter die Haut geht. In der Regie von Katrin Aissen bringen sie absolut glaubwürdige Jugendliche auf die Bühne, die sich mit Feuereifer in Rollenspiele werfen, um durchzuspielen, was Jonas erwarten könnte, wenn er mit Aynurs türkischer Familie zusammenrasselt. Cornelia Breys schwarze Bühne ist gewissermaßen die Blackbox für die Fantasie-Ausflüge der beiden Jugendlichen. *Reutlinger General-Anzeiger*

SAFFRAN UND KRUMP // KJT

Ein Spiel ums Streiten // von Pamela Dürr



Das KJT erzählt die Geschichte unter der Regie von Felix Schmidt mit leichter Hand und sehr kurzweilig. Magdalena Flade gibt Saffran sehr clownesk, fast im Stil eines Charlie Chaplin. Rupert Hausner macht aus seinem Krump einen bruddeligen Mülltonnen-Oscar aus der Sesamstraße. Das wirkt urkomisch und ist ein herrlicher Kontrast zu Saffran. Sehr einfühlsam zeigt er, dass der alte Kauz auch einen weichen Kern hat. *Reutlinger General-Anzeiger*

Es geht ums Wasbesseresseinwollen, ums Annähern, Distanzieren, um die verschiedenen Mittel der Auseinandersetzung, um Grenzüberschreitungen und schließlich dann doch auch ums Anfreunden. Die fast jandlhafften Sprachspielereien sorgen außerdem für viel Heiterkeit. Ausstatterin Irene Uredat hat den zwei streitlustigen Waldgeschöpfen ein begrüntes Mini-Matterhorn auf die Bühne gestellt. *Reutlinger Nachrichten*

	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs			
do // 01.04.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	Der Vorverkauf für DER SCHÖNE UND DAS BIEST am 17.05. hat schon begonnen: sichern Sie sich rechtzeitig Karten!		AM STADTRAND 19 ⁰⁰ // Nationaltheater Petrozavodsk	mo // 19.04.				SAFFRAN UND KRUMP // KJT 10 ⁰⁰ // Franz.K, Reutlingen KINDERTHEATER-OFFENSIVE			
fr // 02.04.				AM STADTRAND 19 ⁰⁰ // Nationaltheater Petrozavodsk	di // 20.04.		WIE KATER ZOR-BAß DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 11 ⁰⁰	BZW. 20 ⁰⁰ // LTT-oben	W			
sa // 03.04.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	DIE REISE 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben 19 ⁴⁰ // Stückeinführung	AM STADTRAND 18 ⁰⁰ // Nationaltheater Petrozavodsk	mi // 21.04.		DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 11 ⁰⁰	BZW. 20 ⁰⁰ // LTT-oben	W			
so // 04.04.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	SAFFRAN UND KRUMP // KJT 16 ⁰⁰ W		DAS LTT WÜNSCHT IHNEN FROHE OSTERN!	do // 22.04.		DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 11 ⁰⁰ SCHROTTENGEL 20 ⁰⁰ W		NIPPLEJESUS 20 ⁰⁰ // Kunsthalle, Tübingen LETZTE VORSTELLUNG! W			
mi // 07.04.	MEI MUTTER MAG MI NET 20 ⁰⁰ W	THEATERKASSE: 0 70 71-9 31 31 49 Di-Fr 14 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ Sa 10 ⁰⁰ -13 ⁰⁰ kasse@landestheater-tuebingen.de										
do // 08.04.	HARPER REGAN 20 ⁰⁰ 19 ³⁰ // Stückeinführung D, W									DIE THEATERSTUNDE 10 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer		
fr // 09.04.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ 19 ³⁰ // Stückeinführung W						DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen	fr // 23.04.	HARPER REGAN 20 ⁰⁰ F, W	KATZENGOLD 20 ⁰⁰ W	GULLIVERS REISEN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben VERGESSENE LÄNDER ca. 22 ⁰⁰ , i. A. an HARPER REGAN // LTT-oben EINTRITT FREI!	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 10.04.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W				DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 18 ⁰⁰ PREMIERE	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben // mit Stückeinführung		sa // 24.04.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	MARITERRANEO 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	FÜHRUNG DURCH DAS LTT 16 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben // mit Stückeinführung	RUM UND WODKA 21 ⁰⁰ // Café Stern, Tübingen
so // 11.04.	BABAR DER ELEFANT & ALI UND DER ZAUBERKRUG 16 ⁰⁰ FAMILIENKONZERT MIT DER WÜRTTEMBERGISCHEN PHILHARMONIE REUTLINGEN	ORLANDO 20 ⁰⁰ W			so // 25.04.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W	MEISTERDETEKTIVE // KJT 18 ⁰⁰ // LTT-oben	RUM UND WODKA 20 ⁰⁰ // Jazzkeller, Tübingen			
di // 13.04.		DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 11 ⁰⁰		NIPPLEJESUS 20 ⁰⁰ // Kunsthalle, Tübingen W	mo // 26.04.	 Sparkasse Gut für das LTT. Gut für die Region. <small>KreisSparkasse Tübingen</small>			MEISTERDETEKTIVE // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben			
mi // 14.04.	MEI MUTTER MAG MI NET 20 ⁰⁰ W	DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 11 ⁰⁰	BUCH & BÜHNE 20 ⁰⁰ // LTT-Foyer LESUNG		di // 27.04.						TÜRKISCH GOLD // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	GULLIVERS REISEN // KJT 10 ¹⁵ // Uhlandschule, Metzingen FLASCHE LEER // KJT 11 ⁰⁵ // Realschule, Nagold
do // 15.04.	MEI MUTTER MAG MI NET 20 ⁰⁰ W	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W		HARAM // KJT 10 ³⁰ // Spitalhof, Leonberg RUM UND WODKA 21 ⁰⁰ // Tangente Night, Tübingen	mi // 28.04.						TÜRKISCH GOLD // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	GULLIVERS REISEN // KJT 10 ³⁰ // Lindenhalle, Ehingen
fr // 16.04.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS 20 ⁰⁰ W	SOFTGUN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben // i. A. Nachgespräch	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ // Lindenhalle, Ehingen	do // 29.04.					VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN // KJT 20 ⁰⁰ PREMIERE	VORGESCHMACK: 1913 und IRINA – EINE FRI-SEUSE / DIE KRÖTE 20 ⁰⁰ // LTT-oben EINTRITT FREI!	
sa // 17.04.	HARPER REGAN 20 ⁰⁰ S II, W	EDITH PIAF 20 ⁰⁰ TANZ IM LTT	SOFTGUN // KJT 20 ⁰⁰ // LTT-oben // i. A. Nachgespräch	NIPPLEJESUS 20 ⁰⁰ // Kunsthalle, Tübingen W	fr // 30.04.		VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN // KJT 18 ⁰⁰ W		DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen			
so // 18.04.	JONTEF: IM BLAUEN MOND SEPTEMBER 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	AM STADTRAND 20 ⁰⁰ LETZTE VORSTELLUNG!	ZUSCHAUERBRUNCH 11 ⁰⁰ // LTT-Lokal	SAFFRAN UND KRUMP // KJT 15 ⁰⁰ // Franz.K, Reutlingen KINDERTHEATER-OFFENSIVE THEATERSPORT 19 ³⁰ // WLB, Esslingen	ZUSCHAUERBRUNCH // 18.04. // 11 Uhr Ein Ausblick auf die kommende Spielzeit Das Theater ist ein Ort der Begegnung, der Diskussion und der Auseinandersetzung. Damit der Dialog lebendig bleibt, suchen wir auch jenseits der Vorstellungen das Gespräch mit Ihnen. Am Sonntag, den 18. April, ab 11 Uhr laden wir Sie zum ZUSCHAUERBRUNCH ein, bei dem langjährige Abonnenten sowie neugierige Theatergänger auf ihre Kosten kommen: Beim Sonntagsbrunch im LTT-Lokal möchten wir reden, informieren und Ihnen vor allem die Spielzeit 10/11 vorstellen. Brunch: 7 Euro, bitte an der Theaterkasse reservieren: 0 70 71-9 31 31 49.							



	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs	
sa // 01.05.	Die LTT-Theaterkasse hat heute geschlossen.			THEATERSPORT 20 ³⁰ // WLB, Esslingen	mi // 12.05.			TÜRKISCH GOLD // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben		
so // 02.05.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰	DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 16 ⁰⁰ W ICH BIN SO WILD NACH DEINEM ERDBEERMUND 20 ⁰⁰ GASTSPIEL			do // 13.05.	FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ W, LETZTE VORSTELLUNG!				
mo // 03.05.	ABOBÜRO: 0 70 71–15 92 17 Di & Fr 10 ⁰⁰ –13 ⁰⁰ Mi & Do 14 ⁰⁰ –18 ⁰⁰ abo@landestheater-tuebingen.de		SOFTGUN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben // i. A. Nachgespräch		fr // 14.05.	HARPER REGAN 20 ⁰⁰ TF, W		MEISTERDETEKTIVE // KJT 20 ⁰⁰ // LTT-oben W	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen	
di // 04.05.			LEISELAUT // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben			sa // 15.05.	1913 20 ⁰⁰ 19 ³⁰ // Stückeinführung	IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE 20 ⁰⁰ PREMIERE		
mi // 05.05.			LEHRERTHEATER-TREFF 18 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer // i. A. Probenbesuch			so // 16.05.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE 20 ⁰⁰ W	DER TIGERPRINZ 16 ⁰⁰ // LTT-oben GASTSPIEL	
do // 06.05.			1913 20 ⁰⁰ P, PREMIERE		LEISELAUT // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben		mo // 17.05.	DER SCHÖNE UND DAS BIEST – worst of 20 ⁰⁰ 15 JAHRE JUBILÄUM!	KLAMMS KRIEG: Klassenzimmerstück von Kai Hensel – eine Einladung zum Dialog zwischen Schülern und Lehrern. Infos und Anmeldung unter E-Mail: schubert@landestheater-tuebingen.de oder Tel.: 0 70 71/15 92 18	DER TIGERPRINZ 11 ⁰⁰ // LTT-oben GASTSPIEL
fr // 07.05.	KONDSCHAK UND KAPELLE 20 ⁰⁰		TÜRKISCH GOLD // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben W 19 ⁴⁰ // Stückeinführung	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen HARPER REGAN 20 ⁰⁰ // Stadthalle, Wangen	di // 18.05.	MAKEL LOS 20 ⁰⁰ GASTSPIEL				
sa // 08.05.	1913 20 ⁰⁰ S I, W	VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN // KJT 20 ⁰⁰ W	TÜRKISCH GOLD // KJT 20 ⁰⁰ // LTT-oben W	MEI MUTTER MAG MI NET // GULLIVERS REISEN // „bzw.“ ab 19 ⁰⁰ // Museum, Tübinger Kulturnacht RUM UND WODKA 21 ⁰⁰ // Wenke Kunst/Holzmarkt, Tübinger Kulturnacht	mi // 19.05.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ W 19 ³⁰ // Stückeinführung				
so // 09.05.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W	GULLIVERS REISEN // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W		do // 20.05.	HARPER REGAN 20 ⁰⁰ TD, W	HELDEN – EIN STÜCK WEIT // U21 20 ⁰⁰ PREMIERE	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben W 19 ⁴⁰ // Stückeinführung		
mo // 10.05.			DIE THEATERSTUNDE 10 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer GULLIVERS REISEN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben		fr // 21.05.	HARPER REGAN 20 ⁰⁰ 19 ³⁰ // Stückeinführung	HELDEN – EIN STÜCK WEIT // U21 20 ⁰⁰ W	22:22 ca. 22 ²² // LTT-Foyer // i. A. an HARPER REGAN EINTRITT FREI!	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen	
di // 11.05.			TÜRKISCH GOLD // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	MEISTERDETEKTIVE // KJT 11 ⁰⁵ // Kubus, Nagold HARPER REGAN 20 ⁰⁰ // Konzerthaus, Ravensburg 19 ³⁰ // Stückeinführung	sa // 22.05.		SCHROTTENGEL 20 ⁰⁰ W		THEATERSPORT 20 ⁰⁰ // Sudhaus, Tübingen	
					so // 23.05.				THEATERSPORT 20 ⁰⁰ // Sudhaus, Tübingen	

Das LTT macht Pfingstferien vom 23. Mai bis 08. Juni und nimmt schon mal einen Teil der Theaterferien vorweg. Dafür verkürzt sich in diesem Jahr die spielfreie Zeit, so dass wir unser diesjähriges Sommertheater KLEIN ZACHES GENANNT ZINNOBER nach der Erzählung von E.T.A. Hofmann auf der Neckarinsel in Tübingen vom 16. Juli bis 13. August spielen können. Bereits Mitte September öffnet das LTT dann seine Pforten wieder und am 8. Oktober findet die erste Premiere ROMEO UND JULIA statt.

// NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER //

AM STADTRAND reist nach Russland: Vom 01. bis 06. April ist das LTT-Ensemble zu Gast am Nationaltheater Karelien in Petrozavodsk und spielt dort das Stück des russischen Autors Aleksandr Vampilov. // SPIELEN UND SCHAUEN. In den Osterferien bietet das KJT einen ganz besonderen Abend für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren: Zuerst gibt's einen Mini-Theaterworkshop und anschließend einen gemeinsamen Probenbesuch von DIE ABENTEUER DES PEER GYNT – ein Stück, bei dem die zuschauenden Kinder an mehreren Stellen auch aktiv am Bühnengeschehen teilnehmen. Termin: 8. April // 17–19.30 Uhr // Anmeldung bei Uschi Berberich, Tel.: 07071–159255 / berberich@landestheater-tuebingen.de // SPIELEN SIE MIT UNS: Das LTT-Kartenspiel mit Fotos aus den laufenden Produktionen ist für 2,50 Euro an der LTT-Theaterkasse erhältlich! // Gleich drei Seminare an der Tübinger Universität werden ab April im kommenden Semester von MitarbeiterInnen des LTT geleitet: Am Slavischen Seminar, am Seminar für Allgemeine Rhetorik und am Studio für Literatur und Theater geht es jeweils unter der Leitung von Chefdramaturgin Inge Zeppenfeld und Regieassistentin Marion Schneider-Bast sowie von Dramaturgin Christiane Neudeck und Theaterpädagoge Volker Schubert um: THEATER. // Endlich – „rattenscharfe“ Katzenmusik für zu Hause! Die CD zum Kultstück WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE von Heiner Kondschat ist für 15 Euro an der LTT-Theaterkasse erhältlich! // Die nächste Ausgabe des LTT-Theatermagazins „ZeitSchrift“ erscheint am 06. Mai.

1913 06.05. // PREMIERE // 08.05. // 15.05. //
„Aus dem bürgerlichen Heldenleben“
 Komödie von **Carl Sternheim** (Siehe Seite 3)

22:22 17.04. // 21.05. //
Nachts im Foyer EINTRITT FREI!



Kollateralkunst, Bühnenderivate, kreative Resteverwertung – das LTT präsentiert Ihnen sein Late-Night-Format: eine kunterbunte Veranstaltungswundertüte, jeden Monat neu, jeden Monat anders und für Überraschungen gut. Um 22 Uhr 22 oder im Anschluss an die laufende Vorstellung im Saal.

AM STADTRAND 14.04. // 18.04. //
 von **Aleksandr Vampilov** LETZTE VORSTELLUNGEN!
Im Rahmen der Theaterpartnerschaft DRUSCHBA



Anfang der 70er Jahre in Russland: Zwei junge Burschen sind in der Provinz gestrandet und nisten sich bei einer ihnen völlig fremden Familie ein. Dieses

Zusammentreffen führt zu unerwarteten Turbulenzen. Ein Strudel aus Täuschung und Zuneigung reißt die Figuren mit sich: zu euphorischen Höhen und in tiefe Abgründe. Pronin / Pronina / Neudeck // Mit: Dräger / Eschenbach / Fritsche / Frolov / Langer / Schultz-Coulon / Sinn

BUCH & BÜHNE 14.04. // LESUNG
Die Lesung im LTT // Moderation: Sandra Hoffmann
 Special Guest: Björn Kern liest aus „Das erotische Talent meines Vaters“.

bzw. 20.04. // 21.04. //
LTT-Labor: der Spielclub für Studierende

In seiner zweiten Produktion untersucht das LTT-Labor das weite Feld des Zwischenmenschlichen: Da philosophiert ein schüchternes Teeniepaar über die Zufälligkeit der Sternzeichen, zwei Langverheiratete werten gewissenhaft ihren Liebesakt per Video aus, Schuhverkäufer Blaubart bekommt einen unerwarteten Heiratsantrag und zwei Frischverliebte fürchten nichts mehr als das Morgen. „bzw.“ wirft einen liebevollen Blick auf bizarre Sehnsüchte und schleierhafte Ausflüchte, wenn's um Liebe geht. Schubert / Bacher // Von und mit: Aldenhoff / Föttinger / Issaffe / Kleih / Losert / Peter / Peters / Rapo / Rondthaler / Scheu / Schönherr

DER SCHÖNE UND DAS BIEST – worst of 17.05. //
Zauberei, Musik und Comedy 15-JÄHRIGES JUBILÄUM!
 von und mit **Heiner Kondschat und Helge Thun**



Fast schon legendär: Helge Thun, der einzige sprechende Deoroller der Welt, ist mehrfacher nationaler und internationaler Preisträger der Zauberkunst und Heiner Kondschat, der einzige tanzende Wischmob der Welt, der mindestens so viele Instrumente spielt, wie er lange Haare hat und mindestens so alt ist, wie er aussieht. Ihr Programm aus Zauberei, Musik und Comedy strapaziert die Lachmuskeln der Zuschauer bereits seit 15 Jahren.

DER TIGERPRINZ 16.05. // 17.05. // GASTSPIEL
Erzähltheater von und mit Anne-Kathrin Klatt // Nach dem Bilderbuch von Chen Jiahong // Uraufführung, ab 5



Eine weise Geschichte aus dem alten China: Es herrscht Krieg zwischen den Menschen und der Tigerin. Jäger haben ihre Kinder auf dem Gewissen. Um Frieden im Land zu schaffen, rät die weise Alte Lao Lao dem König seinen Sohn der Tigerin zu überbringen ... Ein faszinierendes Zusammenspiel von Erzählung, Tanz und Maskenspiel. Ein Theater darüber, wie aus Feindschaft eine tiefe Freundschaft werden kann. Regie: Michael Miensopust / Ausstattung: Anne-Kathrin Klatt / Musik: Christian Dähn // Mit: Anne-Kathrin Klatt

DIE ABENTEUER DES PEER GYNT // KJT 10.04. // PREMIERE
 von **Ralf Jaroschinski** 13.04. // 14.04. // 21.04. // 22.04. // 02.05. //
Ein bewegtes Stück frei nach Henrik Ibsen // UA, ab 6
 (Siehe Seite 5)

DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 09.04. //
 von **Ulrich Plenzdorf** 02.05. // 19.05. //



Edgar Wibeau hat's auf „dem ollen Klo von Willis oller Laube“ gefunden, – ziemlich geschwollenes Zeug, wie er findet; aber mit der Zeit wird das Reclamheft mit Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ für den 17-jährigen Schlosserlehrling, der von Zuhause abgehauen ist, zur Rettung aus dem Gefühlschaos, in das ihn die Kindergärtnerin Charlie gestürzt hat. Ulrich Plenzdorfs Erfolg aus der DDR der 70er Jahre ist eine noch immer bewegende Geschichte über das Erwachsenwerden. Siebelt / Plath / Zeppenfeld // Mit: Eschenbach / Gaudard / Pfändner / Rau / Schultz-Coulon / Schnicke

DIE REISE 03.04. // GASTSPIEL
Anlässlich des LTT-Projekts „68“ // von Bernward Vesper in einer Bearbeitung von Marc Pommerening (Siehe Seite 4)

DIE THEATERSTUNDE // KJT 23.04. // 10.05. //
oder Die Kunst des Zuschauens

Kinder werden mit Theaterregeln und Gesetzen der Bühne vertraut gemacht. Buchung für Schulklassen zusammen mit einem Vorstellungsbuchung im KJT möglich. Ballnus / Hunze // Mit: Ballnus / Maucher / Schulz-Keune

EDITH PIAF 17.04. // TANZ IM LTT

Tanz-Theater Company Khinganskiy // in französischer Sprache
 Eine außergewöhnliche Frau, deren Stimme für die Welt zum Inbegriff des französischen Chansons wurde. Mit Schauspiel und Tanz wird ihr Leben von der kleinen Straßensängerin zum gefeierten Star erzählt. Mit der französischen Schauspielerin Monique Huette, den französischen Tänzerinnen Charlotte Courtes und Anne Garbay und V. Khinganskiy als deutscher Tänzer und Choreograph.

EIN SOMMERNACHTSTRAUM 04.04. // 10.04. // 24.04. //
Eine musikalische Komödie // von William Shakespeare



In wen und warum überhaupt verliebt man sich? Vier junge Menschen und ein Trupp Handwerker bekommen einen Eindruck davon, wie in einer von Elfenhand verzauberten Nacht plötzlich die Welt aus den Fugen gerät: Ist Verlass auf die Liebe? Wie leicht sind Begierden lenkbar? Ein szenisches und musikalisches Feuerwerk mit Live-Band. Sterr / Büld / Eiselé / Schubert / Zeppenfeld / Siebelt // Mit: Bonazza / Brandi / Hübel / Kientzle / Klasing / Kradolfer Roth / Maier / Migdal / Pfändner / Pfeil / Pröllochs / Schmitt / Schnicke / Schön / Siepmann

FRITZ – A GERMAN HERO 13.05. // LETZTE VORSTELLUNG!
250 Jahre Schiller // von Peter-Paul Zahl



In Württemberg geschieht, was Herzog Carl Eugen befiehlt. Aber Fritz lässt sich das Dichten einfach nicht verbieten. Voller Leidenschaft und Fantasie kämpft er um seine Freiheit. Ohne Respekt, aber mit viel Sympathie und jeder Menge Musik erzählt FRITZ – A GERMAN HERO von den Jugendjahren Friedrich Schillers. Miensopust / Kondschat / Brey / Schmitt / Ballnus // Mit: Dähn / Flade / Hausner / Kondschat / Maucher / Peters / Schulz-Keune / Mitglieder des tjc

GULLIVERS REISEN // KJT 23.04. // 09.05. // 10.05. //
Ein Abenteuer-Erzähltheatersolo // Uraufführung, ab 8
 von **Karin Eppler nach Motiven von Jonathan Swift**



Der englische Schiffsarzt Gulliver gerät in der Südsee in Seenot. Durch Zufall an Land gespült, mag er gar nicht glauben, was er sieht: Läuft da über seine Brust tatsächlich ein winziger Mensch? Ja, denn er ist in Liliput gestrandet ... Gulliver nimmt uns mit in fantastische Welten, die unterschiedlicher nicht sein können: bunt, fremd, gefährlich und natürlich höchst amüsant. Eppler / Lelič / Peters / Miensopust / Schmitt // Mit: Peters

HARPER REGAN 08.04. // 17.04. // 23.04. //
 von **Simon Stephens** 14.05. // 20.05. // 21.05. //



Um ihren todkranken Vater zu besuchen, setzt Harper Regan die Existenz ihrer Familie aufs Spiel und haut einfach ab. In ihrer und Simon Stephens Heimatstadt Stockport kommt daraufhin ein Strudel an außergewöhnlichen Geschehnissen in Gang, wagt Harper einen Blick in die Abgründe ihrer Seele. Wo und wie ist ein Ankommen möglich, wenn das kurzfristige Ziel außer Reichweite gerückt ist und unterwegs so wahnsinnig viel – unerwartet und mutwillig provoziert – passiert ist? Tull / Hiltmann / Eiselé / Neudeck // Mit: Banholzer / Eschenbach / Fritsche / Maier / Migdal / Schmitt / Schnicke

HELDEN – EIN STÜCK WEIT 20.05. // PREMIERE // 21.05. //
 von und mit dem **Jugendspielclub U21 (Siehe Seite 6)**

HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS 16.04. //
Zarah Leander trifft Marlene Dietrich



Musical-Star und „Marlene“-Darstellerin Jutta Habicht singt und spricht Zarah Leander und Marlene Dietrich. „Beiden wird eine wunderschöne Hommage zuteil – musikalisch ist der Abend sowieso ein Hochgenuss.“ (Münstersche Zeitung) // Am Piano: Robert Kast

ICH BIN SO WILD NACH DEINEM ERDBEERMUND 02.05. //
Die lasterhaften Lieder des François Villon GASTSPIEL

Gesungen und musiziert von Heiner Kondschat & Bernhard Mohl
 Villons leidenschaftliche, humorvolle und anrührende Verse begeistern noch heute, Jahrhunderte nach ihrer Entstehung. Die Vollblutmusikanten Heiner Kondschat und Bernhard Mohl bringen seine Balladen in einem Liederabend neu auf die Bühne.

IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE 15.05. // PREMIERE //
Zwei Stücke von Sergej Medvedev 16.05. //
 (Siehe Seite 4)

JONTEF: 18.04. // GASTSPIEL
Im blauen Mond September

Das neue Programm von Jontef steht im Zeichen der Liebe, vor allem der des 20. Jahrhunderts – einer großartigen, schmutzigen, käuflichen, tragischen Liebe. Bertolt Brecht, Mascha Kaléko, Theodor Kramer und andere besingen sie in ihren Gedichten, mitreißend vertont von Joachim Günther, Jontef deklamiert und spielt sie lustvoll, virtuos und mit großem Theater. Ein Abend, der viel mehr ist als nur ein Konzert. Musik voller heiterer Melancholie und zündendem Temperament, zum Weinen schön!

KATZENGOLD. EIN GELDSTÜCK. 23.04. //
Generationentheater Zeitsprung



Wenn alle nichts haben, dann hat keiner nichts! Wieviel Geld braucht der Mensch eigentlich zum Glückhsein? Vier Generationen treffen aufeinander, spielen Tischeindeckdich und Schach, erleben Neid, Gier, Bewunderung und Panik – bis sich ein möglicher Weg aus dem Kreislauf anbaut ... Kröplin / Oswalt / Hieber // Mit: Bauder / Boos / Goth / Hantke / Kirch / Schatz / Sturm / Wagler / Wolf

KONDSCHAT UND KAPELLE 07.05. //

Kondschat & Kapelle spielen Musik und Lieder von Heiner Kondschat und befreundete Lieder über das Leben als solches, über Wahrheiten, die schon immer einmal gesagt werden mussten, Lieder unter Zugzwang, Lieder über Männer und Frauen, Musik über das Scheitern und das Meistern des Lebens. Inmitten von Jazz, Klassik, Folk, Rock, Zirkus, Kitsch, Kunst und Kleinkunst erzählt Kondschat Geschichten aus seinem Leben, weil das ja nun wirklich jeden interessiert.

KONFETTI! 15.04. // 25.04. // 09.05. //
Ein Zauberabend für politisch Verwirrte
 von Ingrid Lausund



Was haben Zaubern und Politik gemeinsam? Das Wesentliche passiert dort, wo wir nicht hinschauen. Ablenkung heißt das Prinzip. Die fünf Protagonisten von KONFETTI! – EIN ZAUBERABEND FÜR POLITISCH VERWIRRT sind ein wandelndes Beispiel dafür, welche absurd-komischen Blüten die tödliche Wechselwirkung von Ablenkung und Paranoia in unserer modernen Zivilisation treiben kann. Schneider-Bast / Hiltmann / Katsaros / Sterr / Zeppenfeld // Mit: Dräger / Fritsche / Hübel / Langer / Schön

LEISELAUT // KJT 04.05. // 05.05. //
Ein musikalisches Stück für Ängstliche und Mutige
 von Patricia Liedtke-Wittenborn // **Uraufführung, ab 4**



Leefke ist mit ihren Eltern umgezogen. Alles neu und schön? Von wegen! Überall sind Monster – im neuen Zimmer und im neuen Kindergarten. Angst haben, sie aushalten, sich trauen; das heißt mutig sein. Ein wichtiges Thema, nicht nur für Kinder. Sterr / Landes / Dähn / Schmitt // Mit: Dähn / Flade

MAKEL LOS 18.05. // GASTSPIEL
Der Literatur- und Theater-Kurs des Carlo-Schmid-Gymnasiums Tübingen zeigt seine Abschlussproduktion

MAKEL LOS sein und bleiben! Heben Sie die Vergänglichkeit Ihrer irdischen Existenz auf! – Die Firma VITALIS verhilft Ihnen zu dem, was Sie als ein Mensch, der schon alles Materielle in seinem Leben erreicht hat, zur Aufrechterhaltung ewigen Glückseligseins braucht. Lassen Sie sich entführen in eine Welt der unendlichen Möglichkeiten, in der die Utopie ewigen Lebens nicht nur Illusion bleibt!

MARITERRANEO 24.04. // GASTSPIEL
Hommage an den Liedermacher Fabrizio de André

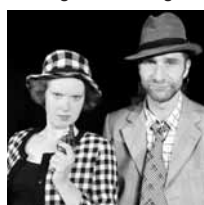
MARITERRANEO, das sind sieben Musiker italienischer und deutscher Herkunft, die die Lieder des Ausnahmeliedermachers Fabrizio de André neu erlebbar machen. Aufwändig instrumentiert, kraftvoll gespielt, starke Töne, ungewöhnliche Bilder – eine Hommage an Fabrizio de André.

MEI MUTTER MAG MI NET 07.04. // 14.04. // 15.04. //
„Volkslieder (zer)singen“
 von und mit Silvia Pfändner und Thomas Maos



LTT-Schauspielerin Silvia Pfändner und der Tübinger Musiker Thomas Maos interpretieren alte Volkslieder. Diese oft herzerreisenden Lieder, fernab vom bierschunkeleigen Schlager, „zersingen“ sie – und hauchen ihnen mit Improvisationen und elektro-akustischen Klängen neues Leben ein. MEI MUTTER MAG MI NET ist ein eigenwilliger Abend, der zeigt, dass diese alten Lieder und Texte nichts von ihrer Kraft und Gültigkeit verloren haben. Gesang und Klang: Silvia Pfändner // Gitarren und Elektronik: Thomas Maos

MEISTERDETEKTIVE // KJT 25.04. // 26.04. //
 von Michael Miensopest 14.05. //
Knifflige Ermittlungen für Zuschauer ab 9 // Uraufführung



Verschwundene Personen, mysteriöse Gegenstände, unaufgeklärte Verbrechen – die Detektive Humphrey Larmow und Agatha Mapel haben bei der Aufklärung ihres neuesten Falls eine harte Nuss zu knacken. – Ein spannender und unterhaltsamer Krimi. Miensopest / Uredat / Aissen // Mit: Flade / Peters

NIPPLEJESUS 13.04. // 17.04. // 22.04. //
Ein Kunst-Stück // von Nick Hornby LETZTE VORSTELLUNGEN!



David, ehemaliger Türsteher, soll im Museum ein ganz besonderes Bild bewachen: Von weitem ist es ein gekreuzigter Jesus, von nahem jedoch eine Collage aus ausgeschnittenen Pornobildchen! Als er erleben muss, wie sich das Unverständnis der Museumsbesucher gegen das Kunstwerk richtet, erwacht sein Beschützerinstinkt. NIPPLEJESUS ist eine Kooperation zwischen dem LTT und der

Kunsthalle Tübingen. Rau / Landes / Feigl // Mit: Molitor
 Die Eintrittskarte berechtigt zum Besuch der Ausstellung in der Kunsthalle. Verlagserlöse aus der Theateraufführung gehen an den Treehouse Trust, London.

ORLANDO 11.04. // GASTSPIEL
von Virginia Woolf // mit Anne-Kathrin Klatt

„Orlando“ erzählt auf ebenso ironische wie poetische Weise die Biografie eines jungen Adligen vom 16. Jahrhundert bis heute: Er kommt als Mann zur Welt und macht als Frau Karriere. Ewig jung durchschreitet er die Epochen auf der Suche nach dem Glück. Anne-Kathrin Klatt präsentiert das Original in der Fassung von Jutta Schubert als Kombination schau- und figurespielerischer Mittel.

PARADIES 03.04. // 10.04. // 24.04. // 07.05. // 20.05. //
Nach A. L. Kennedy LETZTE VORSTELLUNGEN!
 // Fassung von Jenke Nordalm



In Hannah Luckrafts Leben ist so gut wie alles hochprozentig: der Alkohol, der Humor, die Euphorie, die Sehnsucht nach Glück, die Liebe, die Verzweiflung, der Absturz ... Zupackend, schonungslos und gleichzeitig verblüffend sensibel und selbstironisch setzt die schottische Autorin A. L. Kennedy in ihrem Roman PARADIES das hochkomplexe Bild einer Trinkerin zusammen. Nordalm / Nagorni / Zeppenfeld // Mit: Gaudard / Rau

RUM UND WODKA 15.04. // 24.04. // 25.04. //
von Conor McPherson
Deutsch von Christoph Roos und Rachel West



Der Mann ist 24 Jahre alt und er hat das Leben satt: er ist in eine Ehe hineingeschlittert, überfordert mit der Familienvaterrolle und flüchtet sich in den Alkohol. Und die Spirale in den Abgrund dreht sich immer schneller.

Eines Nachmittags wirft er den Computer aus dem Bürofenster und seinen Job hin. Das muss natürlich ausgiebig begossen werden ... Martin Maria Eschenbach spielt diesen Monolog an einem Ort, wo dieser Text eigentlich hingehört: an der Theke. Und zwar an der von Tübinger Szene-Kneipen: 15.04. Tangente Night // 24.04. Café Stern // 25.04. Jazzkeller

SAFFRAN UND KRUMP // KJT 04.04. //
von Pamela Dürr // Ein Spiel ums Streiten // ab 6



Saffran, vom Stamm der Filousen, entdeckt auf einer Waldlichtung ein wunderbares „Schüthügelschen“. Er richtet sich gerade häuslich ein, als plötzlich, mit einem Mordsgebrüll, Krump erscheint – ein Waldschratel, der unter diesem Erdbuckel lebt und über den Eindringling alles andere als begeistert ist. Sofort setzen beide Himmel und Hölle in Bewegung, um den anderen zu vertreiben – bis sie erkennen müssen, dass dann etwas fehlen würde. Schmidt / Uredat / Dähn / Schmitt // Mit: Flade / Hausner

SCHROTTENGEL 22.04. // 22.05. //
Geschichten vom alltäglichen Wahnsinn // von Petr Zelenka



Auf ihrer konfusen Suche nach Liebe, Anerkennung und dem Sinn des Lebens geraten die Prager Gestalten rund um den sympathisch-arglosen Unglücksraben Petr Hanek in immer abstrusere Situationen. Mit viel Fantasie überschreiten sie die Grenzen der Normalität hin zur Freiheit, die der Irrsinn bietet. Siebelt / Landes / Neudeck // Mit: Albrecht / Avraham / Bohn / Bonazza / Exnar / Gaudard / Maier / Pfeil / Schmitt / Schön / Sinn / Wiegand

SOFTGUN // KJT 16.04. // 17.04. // 03.05. //
von Mats Kjelbye // Deutschsprachige Erstaufführung
für Zuschauer ab 15 Jahren



Ed kennt keine Gnade, hart und brutal schlägt er zu – bis er schließlich selbst zum Opfer wird. Ein assoziativer Monolog über einen, der Gewalt ausübt und dann aber auch ihre Kehrseite kennenlernt. „Ein kluges, sprachlich brillantes Stück.“ (Südwestradio 2) Benedetti / Hiltmann / Hunze // Mit: Schulz-Keune

THEATERSPORT 01.04. // 03.04. // 16.04. // 25.04. //
Garantiert improvisiert 09.05. // 16.05. //
 Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden.

TÜRKISCH GOLD // KJT 27.04. // 29.04. //
von Tina Müller 07.05. // 08.05. // 11.05. // 12.05. //
Ein türkisch-deutsches Rollenspiel // ab 13



Luiza und Jonas sind befreundet, aber nach dem Urlaub ist plötzlich alles anders. Jonas hat sich in Aynur verliebt. Spielerisch exerzieren Luiza und Jonas nun alle möglichen Situationen durch: Wie reagieren Aynurs muslimische Eltern, ihr Bruder, die Mitschüler? Aber vor allem: Was denkt Aynur? Aissen / Brey / Schmitt // Mit: Maucher / Schulz-Keune

VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN // KJT 29.04. // PREMIERE
von Othmar Mahlmeister und tjc 30.04. // 08.05. //
(Theaterjugendclub am LTT) // Uraufführung, ab 10 (Siehe Seite 6)

VORGESCHMACK: EINTRITT FREI! 29.04. //
1913 // IRINA – EINE FRISEUSE / DIE KRÖTE
Die Vorschau auf die anstehende Premiere
 Ein gemeinsamer Vorgeschmack diesmal um 20 Uhr! (Siehe Seite 4)

WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS 20.04. //
FLIEGEN BEIBRACHT // KJT
Musiktheater von Heiner Kondschnik nach Luis Sepúlveda
// Uraufführung // für Zuschauer ab 7



Der Hamburger Hafenkater Zorbis hat eine schwere Aufgabe übernommen: Er soll ein Ei ausbrüten und dem kleinen Vogel auch noch das Fliegen beibringen! Ein Musical für die ganze Familie. Fölster / Kondschnik / Brey / Aissen / Hunze // Mit: Berberich / Flade / Hausner / Hübel / Kondschnik / Maucher / Mohl / Peters / Schulz-Keune



DER BLAUE EURO

Seit 1. September, mit dem Beginn der Theatersaison 08/09, bezieht das LTT Bluegreen **Ökostrom**. Als Unterstützer der Klimaschutzinitiative „Tübingen macht blau“ und als Bekenntnis zu seiner ökologischen **Verantwortung**, ist die Entscheidung der Theaterleitung leicht gefallen. „Denn das LTT ist nicht nur Lieferant von **Kreativenergie**, sondern auch ein großer

Energieverbraucher,“ so Intendantin Simone Sterr. Allerdings ist diese Entscheidung auch mit Mehrkosten für das LTT verbunden.

Mit der freiwilligen Zahlung von einem Euro mehr pro Theaterkarte unterstützt das Publikum einen Kulturbetrieb, der nicht nur **kulturell** nachhaltig, sondern auch **ökologisch nachhaltig** agieren möchte.

Der **BLAUE EURO**, ab sofort an der Theaterkasse!

KASSE:

Tel: 0 70 71-9 31 31 49
E-Mail: kasse@landestheater-tuebingen.de
Kartenvorverkauf an der Theaterkasse:
Di-Fr 14⁰⁰-19⁰⁰ // Sa 10⁰⁰-13⁰⁰

ABOBÜRO:

Tel: 0 70 71-15 92 17
E-Mail: abo@landestheater-tuebingen.de
Di & Fr 10⁰⁰-13⁰⁰ // Mi & Do 14⁰⁰-18⁰⁰

ZENTRALE:

Tel: 0 70 71-15 92-0
Fax: 0 70 71-15 92-70
www.landestheater-tuebingen.de
Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebsschluss für die Rückfahrt als Naldo-Ticket. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen.

Impressum // Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen // Eberhardstraße 6 // 72072 Tübingen // Intendantin: Simone Sterr // Verwaltungsdirektor: Tilmann Pröllochs // Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB // Satz & Gestaltung: Nina Klotz // Druck: Druckzentrum Neckar-Alb, Reutlingen

VORVERKAUFSSTELLEN FÜR DAS KULTURTICKET NECKARALB:

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen	0 70 71-9 13 60
Schwäbisches Tagblatt Ticketservice	0 70 71-93 44 39
Rottenburger Post	0 74 72-1 60 60
Steinlach Bote Mössingen	0 74 73-95 07 11
Neckar Chronik Horb	0 74 51-9 00 90
Konzertbüro am Markt Reutlingen	0 71 21-34 69 03
GEA ServiceCenter	0 71 21-30 22 10/1
GEA Pfullingen	0 71 21-97 92 10
GEA Metzingen	0 71 23-96 44 10
GEA Münsingen	0 73 81-93 66 10
GEA Mössingen	0 74 73-94 66 10
WTG Rottenburg	0 74 72-91 62 36
STA Travel Shop	0 70 71-2 50 28
Gäubote-Geschäftsstelle Herrenberg	0 70 32-95 25 103
Henriette's Kult-Tour Gomaringen	0 70 72-92 39 71
Böblinger Zeitung	0 70 31-86 20

DIE CARDS

Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

Theatercard	30 €
Bonuscard	15 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der Bonuscard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.	
Semestercard	10 €
Studenten bekommen mit der Semestercard noch einmal 50% auf die Studentenpreise.	

PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN

Großer Saal	19 € / 16 € / 13 €
Werkstatt	16 €
LTT-oben, Foyer u. a.	12 €
(Ermäßigungen stets 50 %)	
Lesungen	5 €
Kinder- und Jugendtheater-Vorstellungen im Abendspielplan:	
Preise wie Erwachsenentheater.	

PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER

Kindertheater	
Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene // 4,50 € / Kinder // 4 € / Schülergruppen
Jugendtheater / musikalische Produktionen	
Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene // 5 € / Jugendliche // 4,50 € / Schülergruppen
LTT-oben	10 € / Erwachsene // 4 € / Kinder, Jugendliche // 3,50 € / Schülergruppen

Familienermäßigung im KJT: Jedes zahlende Kind kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

IN ALLEN SPIELSTÄTTEN

Premierenzuschlag	1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	10%

Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich.

THEATERSPORT UND GASTSPIELPREISE AUF ANFRAGE.